



119
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu
der feyertzigen Friedrich Albrecht zu Hahall
Personierung Vermählung
2. Gratulation an den Philosophen Franz Adolph zu
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da
er ihm, nachgeordneter Lehrer mit dem
Regiment an der Leipziger Universität, 1763.
3. Stuze bey dem Quack des Wundarztes Joh. Friedr. Beckers, von seiner
Wittwen, Berlin, 1762.
4. Grüß, bey dem absterben Joh. Piltzings
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luthe,
Kirch Gymn. Leipziger, 1762.
5. von dem Leipziger Collegio Leipziger, 1762
6. da Lutherischen Ministry Leipziger, 1762
7. Joh. Andr. Stephan und Marie Sophie Steph.
ein geborene Gruenerin, 1762.
8. Swelische Wollendung Sophien Elisabeth von
Birmarsch geborene von Embeck, da preussische
geschieden Wittwe H. Franz Christoph von
Birmarsch geborene franz. Gemahlin, Stendal, 1762.
9. Freudlich Bezeugung bey der Vermählung H.
Christ. Friedr. Carl Gräfin zu Castell mit Cather.
Hedwig Gräfin von Castell, von der bräutigam
Leipziger, 1761.
10. von der jüngsten Gräfin Leipziger, 1761.
11. Gratulation zu dem absterben und geborenen
Gräfin Luise Charl. Joh. Stolberg geborene
von Herrn Leipziger, 1762.

Preis
 der göttlichen Führung,
 Würde
 nach der
 Hoch Reichs Gräflichen
 Hoch berg
 Stolbergischen
 Hohen Vermählung,

Welche den 18. Novemb. 1762.
 vollzogen worden,

den 24. Sonntag nach Trinitatis
 vor der Amts Predigt

unterthänigst glückwünschend besungen

von
 Christian Benjamin Schmerbauch,
 Gräfl. Stolbergisch. Capellmeister,

Stolberg,
 gedruckt bey Friedr. Wolph Löhre, Gräfl. Hofbuchdrucker.

*Consill. Assessor
 Riemann.*



Choral. Num. 49.

Ich weiß, mein Gott, daß all mein Thun und Werk in deinem Willen ruhn, von dir kömmt Glück und Segen: Was du regierst, das geht und steht auf rechten guten Wegen.

Was je geschieht

Geschieht durch Göttliches Regieren.
Ob gleich die Creatur, so sehr sie sich bemüht,
Zu schwach, desselben Wege auszuspiiren.
Er weiß im Meere Bahn,
Macht durch den Jordan trockne Stege,
Durch rauhe Wüsten sichere Wege,
Daß man ohn Hindrung gehen kan.
D daß man seine Liebe recht erkennte!

Er ist im Regimente, und führet alles wohl.

Aria.

Beglückt ist der, der bey des Höchsten Füßen
Sich kindlich seinem Leiten überläßt.
Er kan nach harten Ungewittern
Nach Sturm und krachenden Erschütterern,
Bey stillem Muth im Wohlergehn
Die Freuden Sonne wieder sehn.

B. A.

Choral.

B. 14. Ist gleich der Anfang etwas schwer, und muß ich gleich ins tiefe Meer der bitteren Sorgen treten: so treib mich nur ohn Untertaf zum Seuffzen und zum Beten.

Wie aber Gottes Vorsicht alles lenkt;
So kan man bey den Gott-gefällgen Ehen
Des Höchsten Füßen ganz besonders sehn.
Worauf vorher kein Mensch gedacht,
Das wird zu Stand gebracht:
Daß, wer es reißlich überdenkt,
Mit Ueberzeugung dann mit andern spricht:

Daß kömmt vom Herrn!

Aria.

Was Gott gefügt,
Macht recht vergnügt:
Er kan nichts böse machen.
Sein Vater Sinn
Führe stets dahin
Wo nur zufriednes Lachen.
Knüpfe seine Handen
Das Eheband,
So geht es recht vergnügt.

Da hier der Herr die Herzen selbst verbunden
Vom Neu-vermählten Paar,

Ist WEYDEH Theil

Ermünschetes Heil

Erfähnen, wie der Eltern Segen war.

Nicht nur auf diese ersten Stunden,

Nein, auf die ganze Lebens Zeit

Ist wahres Glück gefunden.

SIE ehren Gott in einem Sinn,

Ihr Brüder Trieb geht nur dahin:

Nach seinem Wohlgefallen

Vereint zu wallen.

ACH Wunsch kömmt allzeit überein,

Redt tugendhaft zu seyn.

So können SIE recht glücklich seyn.

Aria.

Da die Wahl beglückt getroffen,
Läset sich vor LICH Wohlseyn hoffen.
Erndtets lange reichlich ein!
Tugend, welche selbst ihr Lohn,
Zeigt, es blüht LUX Glücke schon,
Und das Wohl soll dauerhaft seyn.

B. A.

So können sich die Hohen Häuser freun.

SIE zeigen es mit frohen Blick,

Und wünschen recht von Herzen Glück.

Chor.

Du bist unfere Schwester, wachse in viel tausend.

Aria tutti.

Wir wünschen Dir, Beglücktes Paar!
Von Herzen tausendfaches Glück!
Genüße es auf lange Jahr!
Nie kehre Guts von DIR zurück!
Der Friede Gottes sey mit EUCH!
Gott mach an allen Segen reich!

B. A.

Dring mir der Herrschafft, treuer Unterthan!

In Stolberg und in Schlesien,

Zu Gottes Thron hinan!

Erbitte, daß die Vorsicht immerdar

Auf lange Jahr

Vor die Beglückt Verbundne wache,

Und EUE beständig glücklich mache.

Ehor.

Der Segen des HERN sey über EUCH! Wir
segnen EUCH im Namen des HERN!

Ehoral.

EUCH segne Vater und der Sohn! EUCH segne Gott der heilige
Geist! Dem alle Welt die Ehre thu; vor ihm sich fürchte allermeist,
Nun sprech von Herzen: Amen!



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.
Methoden

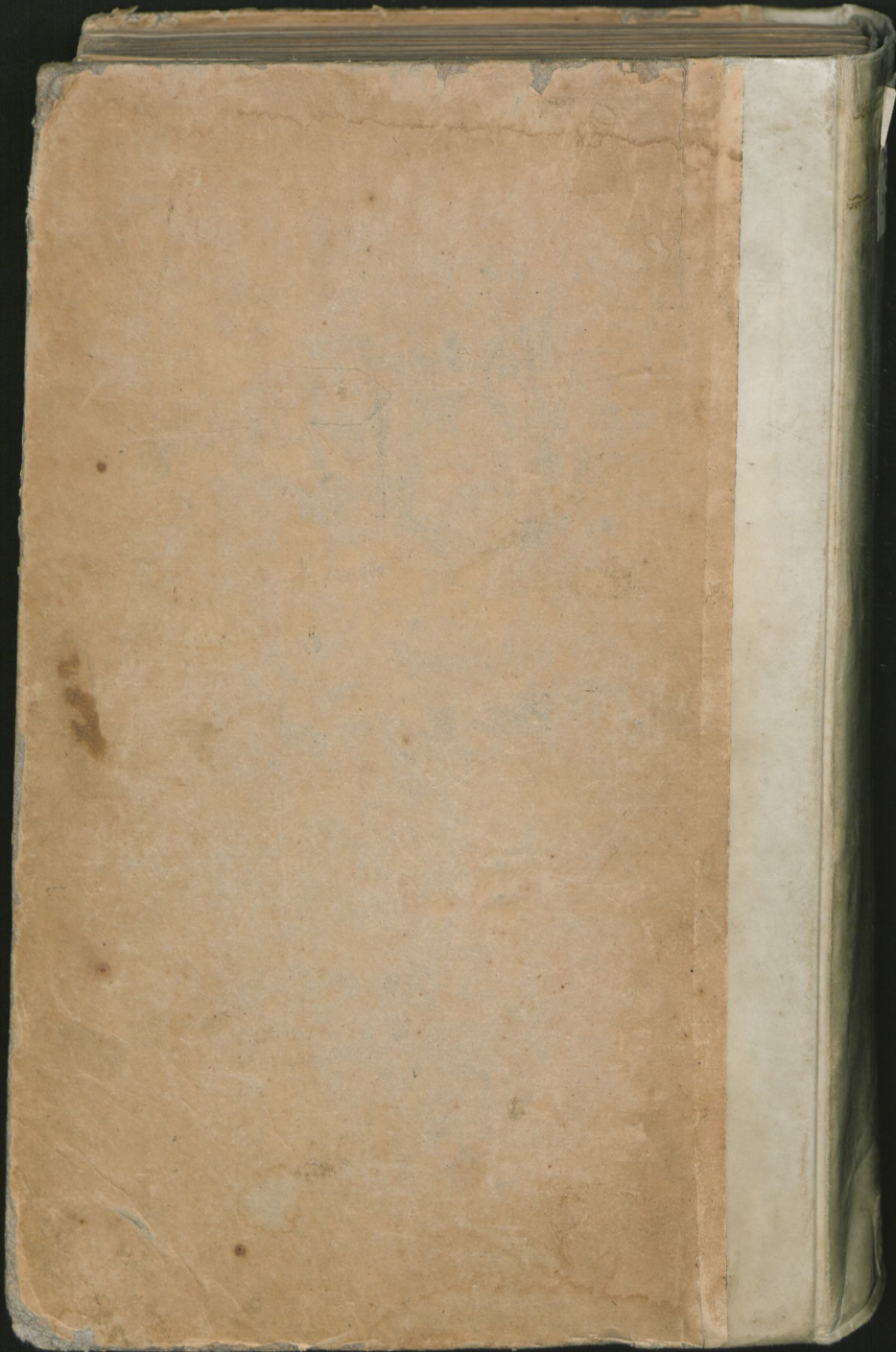


56 großer See
Handsch. offe

1077

23





Preis
 der göttlichen Führung,
 Würde
 nach der
 Hoch Reichs Gräflichen
 Hoch berg
 Stolbergischen
 Hohen Vermählung,

Welche den 18. Novemb. 1762.

vollzogen worden,

den 24. Sonntag nach Trinitatis

vor der Amts Predigt

unterthänigst glückwünschend besungen

von

Christian Benjamin Schmerbauch,

Gräfl. Stolbergisch. Capellmeister,

Stolberg,

gedruckt bey Friedr. Adolph Löhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

*Corsisch. Aagesfor
Riemann.*

